

Seit drei Jahrhunderten- Theater Baden

Das Theater hat hier Tradition; dies im besten Sinne des Wortes. Die verschiedenen Gebäude in denen gespielt wurde, brannten ab, wurden abgerissen oder anders verwendet; geblieben aber ist, der Wille zu spielen. Hier pflegt man besonders die Operette, das klassische Musical und auch die Oper kommt nicht zu kurz. Das Märchen ist ebenso vertreten, wie Liederabende und das Schauspiel.

Mit Erfolg konnte sich das Stadttheater Baden, nunmehr „Bühne Baden“ trotz seiner

Nähe zu Wien behaupten, weil - hier stets eine bestehende Lücke gefüllt wurde.

Es ist in erster Linie die sogenannte Sommerarena - heuer mit "Zigeunerbaron", "Maske in Blau" und der Komödie "Arkadien", die den erwartungsvollen Gästen, gute Laune und Vergnügen beschere wird.

**Besuch der Sommerarena Baden /
27.6.- 6.9.2009 /, empfohlen von
Oberst Willibald PLENK**

Bühne Baden



Polizeiausbildung heute

Modern, zielstrebig und zukunftsorientiert

Die Gesellschaft unserer Zeit hat sich in vielerlei Hinsicht verändert. Weitgehender Wohlstand, materielle Mindestsicherungen, gepaart mit oft versteckter Not und sozialer Verwahrlosung sind signifikant für große Teile der Bevölkerung. Länder mit den höchsten Lebensstandards der Welt grenzenlos neben solchen deren soziales und wirtschaftliches Niveau eher an die 3. Welt erinnert. Diese teilweise recht radikalen sozialen und geopolitischen Veränderungen bedeuten auch für die Polizei von heute immer größere Herausforderungen. Dies geschieht vor allem durch eine moderne, zielstrebige und zukunftsorientierte Ausbildung. Der klassische Wachmann war gestern, heute ist Sicherheitsmanagement angesagt. Davon konnten sich im Rahmen eines Medientages der Sicherheitsakademie (SIK) auch zahlreiche Journalisten überzeugen.

Da wurden neben den herkömmlichen Abwehr- und Verteidigungstechniken, welche die angehenden Polizisten bravourös beherrschten, auch viele Einblicke in die theoretische und wissenschaftliche Ausbildung gewährt. Der Unterricht umfasst die Bereiche rechtliche Grundlagen, Kriminalistik, Persönlichkeitsbildung, Tatortarbeit sowie Einsatztraining.

Beeindruckend

Beeindruckend war auch die Darlegung der Ausbildungsziele durch die Lehrkräfte und die Leitung der Ausbildungsstätte. "Es gibt keine Quereinsteiger, alle beginnen ganz unten", betonte



links: Direktor Dr. Norbert Leitner mit dem Schulleiter Brigadier Rupert Fehringer

unten: Praxistraining - Anhaltung eines Verkehrsteilnehmers



Brigadier Karl-Heinz Grundböck, Leiter des Zentrums für die Grundausbildung der SIAK. Nach Abschluss der Grundausbildung werden die Polizisten

zunächst in Inspektionen eingesetzt, nach drei Jahren Praxis haben sie die Möglichkeit sich weiter zu spezialisieren. Sie können sich für die mittlere Führungsebene bewerben oder in einen bestimmten Ermittlungsdienst wechseln. Dafür ist ein weiteres Ausbildungsjahr vorgesehen.

Besonders beliebt sind der Kriminaldienst, das Einsatzkommando Cobra, Diensthundeführer oder auch der Beruf Hubschrauberpilot, erklärte Norbert Leitner.

Insgesamt entstand der Eindruck, dass die künftigen Polizeibeamten mit einem optimalen und umfassenden Rüstzeug ausgestattet werden, welches sie in die Lage versetzt, ihren kommenden Aufgaben gerecht zu werden.

•Josef W. Lohmann

Interessierte Mitglieder und Freunde unserer Vereinigung haben am 11. September 2009 die Möglichkeit zum Besuch der SIAK. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 19 unter „Kripo.at termine“